

Sanierung des Begegnungszentrums Haus Schulte-Witten in Dorstfeld

Dortmund blickt nordwärts

Projektnummer:	192
Projektgeneration:	1
Projektfamilie:	Soziales
Themenfeld:	Stadtentwicklung
Stadtbezirk:	Innenstadt-West

Ausgangslage

Das 1880 erbaute Haus Schulte-Witten ist ein repräsentativer und wichtiger Begegnungsort im Stadtbezirk und wird von verschiedenen Akteuren der Stadtgesellschaft genutzt. Neben der Bezirksvertretung, dem Kinder- und Jugendliteraturzentrum NRW "Jugendstil" und der Musikschule Dortmund nutzen auch viele andere Akteure aus dem Stadtbezirk die Räumlichkeiten des Hauses. Im blauen Salon, dem ehemaligen Repräsentationsraum der ehemaligen Villa, aber auch im Außengelände werden finden regelmäßig Veranstaltungen unterschiedlichster Art statt.

Das Gebäude ist ortsprägend und hat einen hohen Identifikationswert für die Dorstfelderinnen und Dorstfelder.

Leider ist der Zustand des 135 Jahre alten Gebäudes, aber auch des Außengeländes, nicht zufriedenstellend und wird den Anforderungen an einen Veranstaltungs- und Begegnungsort nicht mehr gerecht. Auch energetisch ist das Gebäude weit von den heutigen Standards entfernt. Dies führt teilweise sogar zu Nutzungseinschränkungen. Da das Gebäude in die Denkmalliste der Stadt Dortmund aufgenommen ist, ergeben sich bei der Sanierung besondere Herausforderungen.

Projektbeschreibung

Für die Sanierung des Gebäudes und des räumlichen Umfeldes wird ein Konzept erstellt werden, das die Nutzung als Veranstaltungs- und Begegnungsort im Stadtbezirk Dorstfeld berücksichtigt. Neben der Sicherung der Substanz sollen dabei vor allem energetische Fragen und die technische Infrastruktur im Mittelpunkt stehen. Der Denkmalschutz ist bei den Planungen zu berücksichtigen.

Auf Grundlage der Planungen soll das Gebäude in den Jahren 2016-2017 umfassend saniert und für seine Aufgaben ertüchtigt werden.

Projektziele

Das Haus Schulte-Witten, als wichtiger Kommunikations- und Begegnungsort im Stadtbezirk, aber auch in seiner Bedeutung als ortsprägendes Gebäude, soll durch die umfassende Sanierung aufgewertet werden. Die Möglichkeiten der Nutzung durch die lokalen Akteure im Stadtbezirk und das Jugendliteraturzentrum "jugendstil" werden verbessert.

Durch eine Neugestaltung des Außenbereiches entsteht ein vielfältig nutzbarer Bereich, im Herzen des Stadtteiles.

Projektträger und -partner

Kulturbetriebe der Stadt Dortmund

Geplanter oder voraussichtlicher finanzieller Rahmen

Die Projektkosten ergeben sich aus dem zu erstellenden Konzept. Es ist von einem finanziellen Rahmen von 1 - 1,5 Mio. auszugehen.

Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

2016 - 2018

Förderung

Die Möglichkeiten der Förderung, aus Mitteln des Denkmalschutzes, oder im Rahmen von Förderprogrammen für energetische Gebäudesanierung müssen im Rahmen der Konzepterstellung geprüft werden.



Foto: Dagny E. Klemm